

PROGRAMM:

7. Berlin-Brandenburgisches Forum für zeitgeschichtliche Bildung, 18. Juni 2010

der Arbeitskreise I und II der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten

Thema: „Kreative Formen der Gedenkstättenarbeit“

Veranstaltungsort:

Gedenkstätte Berliner Mauer
Besucherzentrum
Bernauer Straße 119
13355 Berlin

9:00 – 10:00 Uhr | Einführungsveranstaltung

09:00 bis 09:30 Uhr: Begrüßung; ANDRÉ SCHMITZ, Staatssekretär für Kultur, PROF. DR. GÜNTER MORSCH und MARTIN GUTZEIT, Vorsitzende der Arbeitskreise I und II der Arbeitsgemeinschaft der Berlin-Brandenburgischen Gedenkstätten

09:30 bis 10:00 Uhr: Einführungsvortrag von DR. KATHARINA HOFFMANN, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Kreative Formen in der Gedenkstättenarbeit. Ein Königsweg? Theoretische Überlegungen zu Ansätzen in der Geschichtsvermittlung

10:15 – 12:00 Uhr | Foren mit Projektvorstellungen

Themenforum 1: Theater

- o PETRA SAAR, Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU), Außenstelle Erfurt:
„Stasi-Stücke“ – Szenische Umsetzung von Fällen aus MfS-Akten zum Lesen und Nachspielen für Schüler/innen
- o TANIA MEYER und AGNES EHRIG, Grips-Werke e.V.:
Fundstücke – ein theaterpädagogisches Projekt über Ost-West-Bilder von Jugendlichen
- o Expertin: KATJA LEHMANN, Geschichtsdidaktikerin und Regisseurin, KU Eichstädt-Ingolstadt
- o Moderation: DR. AXEL KLAUSMEIER, Direktor der Stiftung Berliner Mauer (vormittags) / DR. MARIA NOOKE, stellvertretende Direktorin der Stiftung Berliner Mauer (nachmittags)

Themenforum 2: Bildende Kunst

- o CHRISTIAN BADEL, freier Künstler und MIRKO WETZEL, Bildungsverbund für die IJBS Sachsenhausen e.V./Modellprojekt kunst – raum - erinnerung:

Der Comicworkshop „Unterm Strich“ – eine grafische Annäherung an die Geschichte des KZ Sachsenhausen

- ANNA ZOSIK, freie Künstlerin, Modellprojekt kunst – raum - erinnerung:
Die Gedenkwerkstatt – ein partizipatives Kunstprojekt in der IJBS Oswiecim/Auschwitz
- INGO GROLLMUS, Werkstatt 0305, Ernst-Litfaß-Schule Berlin:
Fast unbunt – Druckgraphiken aus Ravensbrück
- Experte: DR. HORST HOHEISEL, freier Künstler
- Moderation: DR. INSA ESCHEBACH, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Themenforum 3: Schreiben

- DR. CONSTANZE JAISER, Literaturwissenschaftlerin und Bildungsreferentin:
„Warum darf ich nicht mehr in die Schule und zu meinen Freunden?“ – Kreatives Schreiben als Förderung von kognitivem und emotionalem Verstehen
- CARMEN WINTER, Autorin und Schreibdozentin:
Schreiben statt zu verstummen. Erfahrungen mit Schreibwerkstätten in Gedenkstätten
- Expertin: DR. HEIDI BEHRENS, Dipl.-Pädagogin und freiberufliche Bildungsreferentin
- Moderation: PROF. DR. JOHANNES TUCHEL, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Themenforum 4: Musik

- KUTLU YURTSEVEN, Microphone Mafia:
Das Musikprojekt „Per la Vita“ - Bejarano und Microphone Mafia
- KATHARINA OBENS, Dipl.-Psychologin und Lehrbeauftragte, FU Berlin und TANJA SEIDER, Medienpädagogin und Doktorandin, TU Berlin:
Musikalisches Storytelling und Sampling als Erfahrungstransfer zwischen den Generationen – zur Arbeit mit dem pädagogischen Material zum Film „Per La Vita“ (2010)
- VOLKER AHMELS, Leiter des Zentrums für Verfemte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock:
Musik - Geschichte & Erinnerung - Herausforderung und neue Chancen für die Pädagogik, in Schulen und Kultureinrichtungen. Projektpräsentation und Vermittlung von neuen Lernansätzen am Beispiel durch die Nationalsozialisten verfemter Musiker und Komponisten
- Expertin: DR. GABRIELE KNAPP, Musiktherapeutin und Bildungsreferentin, IN VIA Center Berlin-Karlshorst
- Moderation: DR. JÖRG MORRÉ, Leiter des Deutsch-Russisches Museum Karlshorst

Themenforum 5: Neue Medien

- o ANJA HAWLITSCHKEK, Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie:
„Und dann, ganz plötzlich, war ich in der DDR gefangen.“ – Ein Serious Game für den Geschichtsunterricht
- o BORIS BROKMEIER, Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten:
Blended learning DDR – Entwicklung und Erprobung von online-gestützten Lernkonzepten für die historisch- politische Jugendbildung
- o TERESA REUTER, KünstlerInnenteam T+T:
„Virtuelle Mauer goes school“ – ein partizipatorischer Workshop auf Grundlage der interaktiven 3D-Installation „Virtuelle Mauer/ReConstructing the Wall“
- o Experte: LORENZ MATZAT, Journalist und Medienpädagoge
- o Moderation: DR. NORBERT KAMPE, Leiter der Gedenkstätte Haus der Wannseekonferenz

12:00 - 13:45 Uhr | Mittagspause mit Informationsangeboten

Mittagessen in der DB-Kantine am Nordbahnhof, Caroline-Michaelis-Straße 5-11 und „Markt der Möglichkeiten“ (Informationsstände der Einrichtungen) im Besucherzentrum, Bernauer Str. 119

12.15 Uhr, 13.00 Uhr: Führungen durch die Gedenkstätte Berliner Mauer

13:45 - 15:15 Uhr | Foren mit Projektvorstellungen

Wiederholung der Themenforen vom Vormittag

15:30 - 16:30 Uhr | Podiumsdiskussion

Auf dem Podium: DR. HORST HOHEISEL, freier Künstler, MARIO RÖLLIG, Zeitzeuge und Referent der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, PROF. DR. WALTRAUD SCHREIBER, Lehrstuhlinhaberin für Theorie und Didaktik der Geschichte, KU Eichstätt-Ingolstadt (angefragt)

Moderation: DR. JENS HÜTTMANN, Leiter des Arbeitsbereichs Bildungsarbeit bei der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

16:30 Uhr | Ende der Veranstaltung

Kooperationspartner und Förderer:

